

Hallo liebe Leidende,

ich wollte nur mal eben einen kleinen Schwenk aus meinem Leben hierlassen. Ich bin jetzt 31 Jahre alt und habe seit ich etwa 18 Jahre alt bin einen, ich sage mal, "seltsamen" Haarausfall. Mit 18 bekam ich Geheimratsecken die aber wirklich problemlos zu kaschieren waren, das Haar an sich war richtig voll und ich habe auch glatte nach vorne fallende Haare die alles von selbst überdecken. Natürlich bekam ich Panik und habe mir mit etwa 20 Finasterid von Cipla bestellt und auch genommen. Ich war dann etwa 8 Jahre lang "on" Finasterid und hatte bis zum Schluss eigentlich recht wenig Nebenwirkungen, also ich bekam immer eine Erektion wenn ich sie brauchte, lediglich die Sexlust lies nach und ich brauchte etwas (noch) länger um zum Höhepunkt zu kommen, und dieser war auch mäßig befriedigend. Damals stand in den Beipackzetteln nichts von "bleibenden Schäden". Ich habe es also weiter genommen. Mit 28 Jahren sagte meine damalige Freundin ich solle aufhören es zu nehmen, denn es sei ein ziemlicher Hammer, nachdem sie den Beipackzettel gelesen hatte. Das tat ich dann auch und merkte extrem schnell Verbesserungen in der Libido, wirklich binnen Wochen wurde es besser und sämtliche Nebenwirkungen verschwanden.

Dann kam der Tag als meine Freundin und ich Schluss machten und ich bekam natürlich wieder Panik und fing wieder an es zu nehmen, auch weil der Typ für den sie mich verlassen hatte 7 Jahre jünger war als sie und ich. In dieser Zeit waren die Nebenwirkungen stärker als sonst und ich habe mich dazu entschieden es wieder sein zu lassen. Dann war ich wirklich rund 1 Jahr komplett off Finasterid und meine Libido erholte sich wirklich erst nach dieser Zeit und noch immer nicht komplett, aber ich bin zuversichtlich, dass sich das letzte bisschen auch noch erholen wird. Und dazu fing mir jetzt mit 31 das erste mal an richtig der Bart zu wachsen. Die Kopfhaare wurden generell leicht dünner, aber ich habe eine Starke Vermutung das wären sie auch mit Finasterid geworden, da ich das in der Zeit der Einnahme auch beobachtet hatte... Jetzt nach dieser Zeit habe ich mir gedacht, dass ich mal Finasterid topisch (genhair) ausprobiere und benutzte es seit etwa einer Woche.

Heute war so der Tag wo ich mir ernsthaft Gedanken gemacht habe was ich hier eigentlich tue. Gestern war ich bei uns in einem Schnellrestaurant mit einer Freundin, und ihr Bruder war dabei den ich zum ersten mal traf, dieser hat geschaut wie ein Auto als ich sagte ich sei 31 Jahre alt denn er hielt mich für 19. Er war selbst 19 Jahre alt. Neben mir gingen 25 Jährige bekannte an mir vorbei und grüßten mich mit zum Großteil sehr sehr wenig Haaren, lichten stellen und hässlichen Frisuren (weil mit einem Schnitt nicht mehr viel ging) und waren total selbstbewusst, lachten über ihr "Problemchen" laut am Tisch. Heute ist einer der ersten sehr Schönen warmen Tage dieses Sommers und ich hab ihn verpennt. Ich bin erst um 3 Uhr Nachmittags aus dem Bett gekommen, denn seit ich Finasterid topisch auf meine Birne schmiere mein Schlaf total schlecht ist und ich einfach mal 12-14 Stunden am Stück penne. Und jetzt sitze ich hier an meinem Rechner mit Schwindel, komplett benebelt, sehe eigentlich aus wie 19, bin ein gutaussehender großer Typ, habe keinerlei Probleme mit hübschen Mädels und bekomme durch "Brainfog" und irgendwelchen Mittelchen mein eigentlich tolles Leben nicht mit weil ich mir in den Kopf gesetzt habe man würde mich nur mit PERFEKTESTEN Haaren akzeptieren. Ich werde Fin topisch noch ein bisschen testen. Jedoch bin ich mir reativ sicher, dass ich es bald

absetzen werde. Noch kurz zu Fin topisch only: Am ersten Tag war der druck im Kopf wirklich unerträglich, jetzt wird es langsam, jedoch vermisse ich die Zeit wo ich aus dem Bett sprang voller Tatendrang, die Zeit kurz bevor ich mit Fin topisch anfang.

Mein Fazit ist: Ich will hier nicht Nebenwirkungen verteufeln, ich bin kein extrem geschädigter, ich finde lediglich wir sollten anfangen mal darüber nach zu denken was wir hier eigentlich mit uns machen, denn im Endeffekt ist Haarausfall bei Männern normal und vielleicht menschlicher als wir uns in unserer gestörten Eitelkeit eingestehen können.

---